

**S t a d t H a a n**  
Niederschrift über die  
**36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan**  
am Dienstag, dem 03.12.2019 um 17:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Stadt Haan

Beginn:  
17:00

Ende:  
21:40

**Vorsitz**

Bürgermeisterin Dr. Bettina Warnecke

**CDU-Fraktion**

Stv. Udo Greeff  
Stv. Gerd Holberg  
Stv. Tobias Kaimer  
Stv. Jens Lemke  
Stv. Klaus Mentrop

Vertretung für Stv. Giebels

Von TOP 21 - P4 18:58 Uhr bis TOP 21 -  
P26 19:09 Uhr abwesend.

Stv. Rainer Wetterau

**SPD-Fraktion**

Stv. Walter Drennhaus  
Stv. Juliane Eichler  
Stv. Uwe Elker  
Stv. Marion Klaus  
Stv. Bernd Stracke

**WLH-Fraktion**

Stv. Barbara Kamm  
Stv. Meike Lukat

Vertretung für Stv. Schniewind

**GAL-Fraktion**

Stv. Andreas Rehm  
Stv. Jochen Sack

**FDP-Fraktion**

Stv. Michael Ruppert

**AfD-Fraktion**

Stv. Ulrich Schwierzke

**Schriftführer**

Stl Daniel Jonke

### **Verwaltung**

1. Beigeordneter Engin Alparslan  
StOVR'in Doris Abel  
StVR Torsten Rekindt  
StVD Michael Rennert  
StOAR'in Astrid Schmidt  
VA Dr. Jürgen Simon  
StOVR Gerhard Titzer  
VA Wolfgang Voos  
VA Paulina Betthaus  
VA Svenja Pentenrieder

### **Personalrat**

VA Carsten Butz

### **Gäste**

Stv. Vincent Endereß  
AM Nicola Günther

**Die Vorsitzende Dr. Bettina Warnecke** eröffnet um 17:00 Uhr die 36. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Haan. Sie begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Sie stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **Zur Tagesordnung öffentliche Sitzung**

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist auf einen vorliegenden Dringlichkeitsantrag der WLH-Fraktion vom 30.11.2019. Sie schlägt zunächst vor, diesen unmittelbar vor dem Beschluss zum Haushalt anzusetzen.

**Stv. Lukat** verweist darauf, dass der Antrag zur Tagesordnung gestellt und ein eigener TOP hierfür angedacht sei. Eine Beratung während der Haushaltsplanberatungen sei jedoch auch im Sinne der Fraktion.

**Bgm'in Dr. Warnecke** schlägt daraufhin vor, den Antrag als TOP 4.1 zu beraten. Sie lässt den Ausschuss hierüber abstimmen.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen  
10 Ja / 6 Nein / 2 Enthaltungen

Der Dringlichkeitsantrag der WLH-Fraktion vom 30.11.2019 wird als TOP 4.1 auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung gesetzt.

---

Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## **Öffentliche Sitzung**

- 1./ Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten v. 06.10.2019  
hier: Anbringung von "Trixi-Spiegeln" in Haan  
Vorlage: 10/211/2019**
- 

### **Beschlussvorschlag:**

Der Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten (siehe Anlage) vom 06.10.2019, wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA)** verwiesen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**2./ Bürgerantrag von Frau Ruth Heinzen vom 12.11.2019  
hier: Versiegelung und Schotter in Gärten von Haan  
Vorlage: 10/212/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Bürgerantrag von Frau Ruth Heinzen vom 12.11.2019 bezüglich Versiegelung und Schotter in Gärten in Haan (siehe Anlage), wird zur weiteren Beratung an den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA)** verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig beschlossen

**3./ Jahresabschluss 2018  
Vorlage: 14/049/2019**

---

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt sich zu diesem TOP befangen, weshalb Sie den Ausschussvorsitz für diesen TOP an den 1. stellvertretenden Bürgermeister, Stv. Mentrop abgibt.

Da zum Sachverhalt keine Wortbeiträge angezeigt werden, lässt der **Stv. Mentrop** im Anschluss über den TOP abstimmen.

**Beschlussvorschlag für den HFA und Rat:**

1. Der Rat stellt gemäß §§ 96 und 102 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) den Jahresabschluss zum 31.12.2018 fest.
2. Die Ratsmitglieder sprechen gemäß § 96 GO NRW der Bürgermeisterin die Entlastung aus.

Nach der Beschlussfassung durch den Rechnungsprüfungsausschuss wurde die schriftliche Stellungnahme vom Vorsitzenden unterschrieben.

**Abstimmungsergebnis:**

**zu 1.**

einstimmig angenommen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

**zu 2.**

einstimmig angenommen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 befangen

Bgm'in Dr. Warnecke hat aufgrund ihrer Befangenheit nicht an der Abstimmung teilgenommen.

#### **4./ Ergebnisverwendung Jahresabschluss 2018 der Stadt Haan Vorlage: 20/118/2019**

---

##### **Beschlussvorschlag:**

Der im Haushaltsjahr 2018 entstandene Jahresüberschuss von 2.043.636,68 Euro wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

#### **4.1. Dringlichkeitsantrag der WLH-Fraktion vom 30.11.2019 / hier: Städtische Unterkünfte für Obdachlose: Deller Straße und Seidenwebergasse**

---

##### **Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion. Sie mahnt an, dass Sanierungskosten in Höhe von 26.000,- Euro zur Sanierung des Gebäudes auf der Seidenwebergasse 5 geplant seien, um Familien aus der Unterkunft auf der Deller Straße umzusiedeln. Zur Unterkunft Deller Straße mahnt sie ebenfalls an, dass neben den geplanten 1,2 Mio Euro noch Zusatzkosten in Höhe von 98.000,- Euro zur Schimmelbeseitigung in einer der Wohnungen auf die Stadt zukämen. Sie merkt an, dass diese Kosten in der Art und Höhe so nicht von der Verwaltung im Vorfeld kommuniziert worden seien. Zudem seien aus Sicht der WLH-Fraktion diese Kosten nicht mit den allgemeinen Haushaltsgrundsätzen gem. § 75 der Gemeindeordnung NRW vereinbar. Für die Fraktion sei nach wie vor ein Neubau der Unterkunft auf der Deller Straße die wirtschaftlichste Lösung.

**Stv. Lemke** entgegnet, dass sich die CDU-Fraktion sehr wohl gut von der Verwaltung unterrichtet fühle. Die 26.000,- Euro für die Seidenwebergasse 5 seien keine Sanierungskosten, sondern notwendige Reparaturkosten, um vorübergehend Bewohner aus der Unterkunft Deller Straße unterzubringen, solange diese saniert werde. Die geplanten 98.000,- Euro seien Kosten der laufenden Bauunterhaltung, welche zum Teil auch für die Gefahrenabwehr, u.a. auch die Beseitigung von Schimmel, verwendet werden. Die Stadt sei hierzu verpflichtet.

**Stv. Stracke** beantragt für die SPD-Fraktion eine einzelne Abstimmung der Ziffern des Beschlussvorschlages. Die Ziffer 2 sei der Fraktion nicht präzise genug, weshalb die SPD-Fraktion hier keine Zustimmung geben könne. Zu den Ziffern 1 und 3 erläutert er, dass die SPD-Fraktion, ebenfalls wie die WLH, nach wie vor einen Neubau für die beste Lösung halte. Mit den 98.000,- Euro seien nun bereits 1,3 Mio Euro für die Sanierung verplant. Ein Neubau sei bereits schon ab 1,6 Mio Euro zu haben.

---

**Bgm'in Dr. Warnecke** stellt klar, dass die 1,6 Mio Euro für einen Neubau keine offizielle Schätzung der Verwaltung sei.

**Stv. Sack** erinnert in Bezug auf die Seidenwebergasse 5 daran, dass der Rat der Verwaltung vor vier bis fünf Jahren den Auftrag erteilt hatte, zu prüfen, ob sozialer Wohnungsbau möglich sei bzw. wo Sozialwohnungen möglich seien. Die GAL-Fraktion unterstütze daher den Kauf der Seidenwebergasse 5 durch die Stadt. In Bezug auf die Unterkunft auf der Deller Straße verweist er darauf, dass die Diskussion um Sanierung oder Neubau schon lange geführt werde. Ihm komme es so vor, als wenn die Situation der Bewohner seitens der Politik verkannt werde. Um den Menschen dort schnellstmöglich zu helfen, sei die Sanierung die beste und schnellste Lösung.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erinnert daran, dass der Beschluss zur Sanierung der Unterkunft auf der Deller Straße schon getroffen worden sei. Es sei ihr ein Anliegen, dass den Bewohnern dort schnellstmöglich geholfen werde, weshalb sie für die Sanierung der Unterkunft sei, denn aktuell seien die Wohnräume dort nicht menschenwürdig. Weiterhin mahnt sie an, dass die andauernde politische Diskussion und die ständigen Anträge auf Aufhebung des Sanierungsbeschlusses auch eine demotivierende Wirkung auf die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung habe. Zudem sei dies auch ein Grund, weshalb sich die Sanierung verzögere, da die Beschlusslage für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer noch nicht zu 100% geklärt sei.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Beschluss des Rates der Stadt Haan vom 29.10.2019 zur „Liegenschaften Deller Straße 90, 90a, 90b wird aufgehoben.
2. Das städtische Grundstück Seidenwebergasse 5 mit dem unbewohnten, erheblich sanierungsbedürftigen MFH wird verkauft mit der Maßgabe, dass für 2 Wohnungen ein Belegungsrecht der Stadt Haan für einen Zeitraum von 15 Jahren eingerichtet wird.
3. Die Verwaltung wird beauftragt für den SUVA am 11.02.2020 die bereits beschlossenen bzw.zugesagten Unterlagen vorzulegen aus SIA 07.09.2016 und SUVA vom 29.09.2016 zu den städtischen Liegenschaften Deller Straße und Heidfeld.

#### **Abstimmungsergebnis:**

##### **zu 1.**

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 9 Nein / 1 Enthaltung / 1 nicht teilgenommen

##### **zu 2.**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

**zu 3.**

mehrheitlich abgelehnt

7 Ja / 9 Nein / 1 Enthaltung / 1 nicht teilgenommen

**5./ Antrag der ZWAR-Zentralstelle zur Sicherstellung der hauptamtlichen  
ZWAR-Arbeit für 2020  
Vorlage: 50/032/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Haan, den Antrag der ZWAR-Zentralstelle vom 27.09.2019 auf Zuerkennung von jährlichen Zuwendungen in Höhe von jeweils 20.000 € abzulehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen

13 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

**6./ Integriertes Handlungskonzept Innenstadt Haan  
hier: Ausbaumumfang und Bodenbeläge der Freianlagen und  
Verkehrsanlagen  
Vorlage: 61/307/2019**

---

**Protokoll:**

**1. Bgo Alparslan** erläutert die Vorlage. Er führt hierzu aus, dass ein Betonwerkstein ebenfalls geeignet sei, jedoch würde dieser nicht die Nachhaltigkeit wie ein teurerer Naturstein aufweisen, da dieser irgendwann stumpf wäre und demnach nicht mehr so schön sei. Dieses Abstumpfen würde bei einem entsprechenden Naturstein nicht passieren, dafür seien die Kosten hierfür jedoch höher.

**Bgm'in Dr. Warnecke** ergänzt, dass die Verwaltung beabsichtige zu einer der nächsten SUVA-Sitzungen im Februar bzw. März eine entsprechende Vorlage einzubringen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**7./ Ökokontoguthaben für Waldausgleichsmaßnahmen  
hier: Abschluss eines Vertrags mit der Stiftung Rheinische  
Kulturlandschaft zum Erwerb von Ökopunkten  
Vorlage: 61/290/2019/1**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**7.1. Ökokontoguthaben für Waldausgleichsmaßnahmen  
/ hier: Abschluss eines Vertrags mit der Stiftung Rheinische  
Kulturlandschaft zum Erwerb von Ökopunkten  
Vorlage: 61/290/2019/2**

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt die ergänzenden Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einvernehmlich

**8./ Renaturierung der Brachflächen Polnische Mütze  
hier: Bürgerantrag der Junge Union, Stadtverband Haan vom 29.08.2019  
Vorlage: 61/305/2019**

---

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** erinnert an die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr (SUVA). Die WLH-Fraktion hatte hier einen geänderten Beschlussvorschlag eingebracht, dass die Brachflächen in Wald umgewandelt werden.

**Stv. Lukat** erläutert hierzu, dass die WLH-Fraktion sich dabei an dem Bürgerantrag der Jungen Union orientiert habe. Hier habe die Junge Union in ihrer Antragsbegründung einen eventuellen Prüfauftrag genannt, ob auf der größten Fläche ein Waldstück entstehen könne. Da aus Sicht der WLH-Fraktion die Stadt zwingend Waldausgleichsfläche benötige habe man den entsprechenden Beschlussantrag formuliert.

**Stv. Rehm** verweist ebenfalls auf die Sitzung des SUVA und den dort getätigten Stellungnahmen, weshalb an der Stelle ein Wald nicht zweckmäßig sei.



---

**Stv. Lemke** stimmt dem zu und ergänzt, dass die Verwaltung mehrfach hierzu Stellung genommen habe, dass eine gestufte Bepflanzung an der Stelle deutlich sinnvoller sei. Für die Junge Union führt er aus, dass diese nicht zwingend an dem Begriff „Wald“ hänge. Es gehe vordergründig um eine ökologisch sinnvolle Bepflanzung.

**Stv. Stracke** erläutert, dass es natürlich darauf ankomme, was gepflanzt werde. Er stelle sich die Frage, ob die Verwaltung auch die Möglichkeit der natürlichen Sukzession geprüft habe.

**1. Bgo. Alparslan** führt aus, dass die Verwaltung vorhabe dort u.a. eine Gebüschflur anzulegen. Er verweist jedoch darauf, dass dies vermutlich nicht von Anfang an gut aussehen wird, jedoch mit der Zeit das Gebüsch natürlich dichter werde. Die Möglichkeit der natürlichen Sukzession könne die Verwaltung auch in Betracht ziehen, sofern dies seitens des Rates gewünscht sei. Er gibt hierbei jedoch zu bedenken, dass in dem Fall die Verwaltung keinen Einfluss darauf habe, was dort wachse. Zudem würde dies noch länger dauern, bis die entsprechenden Stellen dicht bewachsen und renaturiert seien.

#### **Beschlussvorschlag gem. Antrag WLH-Fraktion**

Die Brachflächen an der Polnischen Mütze werden nach dem nun erfolgten Abschluss des Kreuzungsausbaus in Wald umgewandelt.

#### **Beschlussvorschlag gem. Vorlage:**

Die Brachflächen an der Polnischen Mütze werden nach dem nun erfolgten Abschluss des Kreuzungsausbaus zeitnah renaturiert.

#### **Abstimmungsergebnisse:**

##### **zu BV gem. Antrag WLH**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 16 Nein / 0 Enthaltungen

##### **zu BV gem. Vorlage**

mehrheitlich angenommen

16 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

#### **8.1. Begrünung der Haaner Bushaltestellen**

/ hier: **Bürgerantrag der JUSOS Haan & Gruiten vom 30.07.2019**

**Vorlage: 70/027/2019**

---

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Neubeschaffung von Wartehallen Modelle mit begrünbarem Dach zu wählen.

---

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**9./ Unterzeichnung der Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“  
Vorlage: WTK/049/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Haan unterzeichnet die Musterresolution „2030 – Agenda für Nachhaltige Entwicklung: Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene gestalten“ des Deutschen Städtetags sowie des Rats der Gemeinden und Regionen Europas/Deutsche Sektion und schließt sich dieser Erklärung damit an.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**10./ Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan  
Vorlage: 32-2/070/2019**

---

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt zum Beschlussvorschlag, dass das Rechnungsprüfungsamt die Gebührensätze derzeit noch prüfe. Auch die Verhandlungen mit den Verbänden der Krankenkassen seien noch nicht abgeschlossen. Da sich die Gebührensatzung jedoch nicht noch weiter verzögern solle, schlage die Verwaltung vor, diese unter Vorbehalt zu beschließen.

**Stv. Lukat** bittet darum den Sachverhalt erneut in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (BVFOA) zu behandeln um dort das Prüfungsergebnis des Rechnungsprüfungsamtes sowie das Ergebnis der Verhandlungen mit den Krankenkassen, auch unter dem Aspekt des neuen Rettungsdienstbedarfsplanes, aufzuzeigen. Gegebenenfalls würden sich ja Änderungen zu der heutigen Beschlussempfehlung ergeben.

**StVD Rennert** führt aus, dass der Rettungsdienstbedarfsplan vermutlich noch nicht in der nächsten Sitzung des BVFOA vorliegen werde. Für die endgültige Fassung der Gebührensatzung zeige er sich jedoch zuversichtlich. Sollte das Rechnungsprüfungsamt noch Änderungen an den Gebührensätzen vornehmen, werde die Verwaltung diese selbstverständlich dem Fachausschuss und dem Rat vorlegen.

---

**Beschlussvorschlag:**

Vorbehaltlich von Änderungen, welche sich durch die Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt oder aus den Verhandlungen mit den Verbänden der Krankenkassen ergeben werden, wird die Satzung zur 7. Änderung der Gebührensatzung für den Rettungs- und Krankentransportdienst der Stadt Haan in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**11./ Verkaufsoffene Sonntage 2020****Vorlage: 32-1/017/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Die Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Jahr 2020 wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen

16 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

**12./ Sicherstellung der Liquidität der Stadtentwicklungsgesellschaft****Vorlage: 20/119/2019**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf den Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 auf Aufhebung des Beschlusses zur Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft, welcher noch zur Beschlussfassung als P43 im Produktbereich 15 innerhalb der Haushaltsplanberatungen anstehe. Sollte diesem zugestimmt werden, würde dieser Sachverhalt obsolet werden.

**Stv. Ruppert** führt aus, dass sein bisheriger Eindruck des Gründungsprozesses der Stadtentwicklungsgesellschaft sei, dass seit Ankündigung dieser Gesellschaft die Entwicklung des Wohnungsmarktes gebremst werde. Durch den aktuellen Sachverhalt und die Finanzierung durch cash-pooling käme nun noch dazu, dass diese Gesellschaft teuer für die Stadt werde. Die FDP-Fraktion lehne daher die Stadtentwicklungsgesellschaft weiterhin ab, da aus ihrer Sicht bisher keine Verbesserungen für die Stadt erkennbar seien.

---

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist hierzu auf das Gutachten der Firma PWC aus Juli 2018 (*siehe Ratsinformationssystem – Vorlage 61/249/2018 – Rat 30.10.18*). Hier würden durch den Gutachter die Chancen und Risiken der Entwicklungsgesellschaft klar dargestellt, wobei die positiven Aspekte laut Gutachter deutlich überwiegen.

**Stv. Wetterau** erinnert daran, dass es in der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nicht um die Stadtentwicklungsgesellschaft an sich gehe, die Gründung dieser sei nämlich bereits vom Rat beschlossen und daher hier nicht zu diskutieren, sondern um die Finanzierung und die Sicherstellung der Liquidität eben dieser.

**Beschlussvorschlag:**

Die Liquidität der Stadtentwicklungsgesellschaft soll durch Konzernfinanzierung mit cash-pooling ggf. kombiniert mit Fremdfinanzierung und Patronatserklärung sichergestellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
13 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

**13./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,6 im Produkt 050120,  
UVG Heranziehung (A11/EG10)  
Vorlage: 10/203/2019**

---

**Beschluss:**

Der HFA empfiehlt dem Rat der Stadt Haan der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,6 im Produkt 050120, im Bereich der UVG-Heranziehung zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**14./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,4 im  
Gebäudemanagement (Schulhausmeister/in, EG 6)  
Vorlage: 10/204/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,4 im Gebäudemanagement (Schulhausmeister/in, EG 6) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**15./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im  
Gebäudemanagement (Wochenend-/Hallenhausmeister/in, EG 6)  
Vorlage: 10/205/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils von 0,5 im Gebäudemanagement (Wochenend-/Hallenhausmeister/in, EG 6) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
15 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung

**16./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung einer Stelle „Projektingenieur/in Grün- und Freiraumplanung“  
Vorlage: 10/206/2019**

---

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** mahnt an, dass die Stelle vermutlich nur der Entlastung des Leiters des Betriebshofes diene und erst nach der Einbringung des Stellenplans bzw. des Haushaltsplanentwurfs vorgelegt wurde.

**1. Bgo. Alparslan** entgegnet, dass die Aussage der WLH-Fraktion so aufgefasst werden könne, als wenn die Stelle nur geschaffen würde, weil der Leiter des Betriebshofes Geschäftsführer der Stadtentwicklung werden solle und daher die Aufgaben des Betriebshofes nicht ohne zusätzliches Personal bewältigen könne. Er stellt klar, dass die zusätzliche Stelle nichts mit der Gründung der Stadtentwicklungsgesellschaft und der zukünftigen Nebentätigkeit des Betriebshofleiters zu tun habe, sondern sich der Bedarf, wie in der Vorlage geschildert, aus der gestiegenen Anzahl der Projekte und Sanierungen ergebe.

**Bgm'in Dr. Warnecke** stellt richtig, dass die Stelle nicht erst nach der Einbringung vorgelegt wurde, sondern bereits im Stellenplanentwurf berücksichtigt wurde.

**StOVR Titzer** bestätigt dies und ergänzt, dass die Stelle zwar im Stellenplan berücksichtigt wurde, es jedoch auf Grund des Stichtages der Kämmerei zum Haushalt notwendig war, diese Stelle in einer gesonderten Vorlage aufzuführen.

**Stv. Wetterau** begrüßt diese Stelle, vor Allem im Hinblick auf den Beinamen „Gartenstadt“. Eine Stadt, welche einen solchen Beinamen führe, müsse sich auch entsprechend präsentieren.

**Stv. Stracke** führt zur Aussage der WLH-Fraktion aus, dass er nicht davon ausgehe, dass die in der Vorlage beschriebenen Tätigkeiten nicht ausschließlich vom Leiter des Betriebshofes wahrgenommen werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung einer Stelle „Projektingenieur/in Grün- und Freiraumplanung“ mit einem Stellenanteil von 1,0 in der Vergütungsgruppe EG11 im Stellenplan 2020 zu.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
15 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung

**17./ Stellenplanberatungen – Stellenplan 2020  
Einrichtung einer zusätzlichen Vollzeitstelle „Technischer Objektmanager“  
(EG 9b) im Gebäudemanagement (Produkt  
Vorlage: 10/207/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan stimmt der Einrichtung einer Vollzeitstelle im Gebäudemanagement (EG 9b) zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**18./ Personalbedarf städtische Kitas  
Vorlage: 10/208/2019**

---

**Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wurde durch eine Ergänzungsvorlage erweitert. Der Gesamtbeschluss ist daher unter der Ergänzungsvorlage zusammengefasst.

**18. Personalbedarf städtische Kitas**

**1./ hier: 1. Ergänzung**

**Vorlage: 10/208/2019/1**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der HFA nimmt die Aufstellung der Personalbedarfe zur Kenntnis und stimmt dem vorgestellten Personalbedarf inkl. der aufgezeigten Ergänzung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**19./ Erweiterung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Stadt Haan mit dem Rechnungsprüfungsamt des Kreises Mettmann**

**hier: Antikorruptionsbeauftragter für die Stadt Haan/Durchführung von Sonderprüfungen durch die mobile Prüfgruppe im Rahmen der Korruptionsprävention**

**Vorlage: 10/210/2019**

---

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** weist darauf hin, dass der Beschlussvorschlag in der letzten Sitzung des UA OPC im Vergleich zur Vorlage geändert wurde und lässt über diesen abstimmen.

**Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Haan den, der Ergänzung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung der örtlichen Rechnungsprüfungen beigefügten, Ergänzungsentwurf zur Kenntnis zu nehmen und zur Beratung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu verweisen.

Die notwendigen Mittel in Höhe von 21.000,- Euro werden mit Sperrvermerk in den Haushalt 2020 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**20./ Stellenplan der Stadt Haan für das Jahr 2020**  
**Vorlage: 10/202/2019**

---

**Beschlussvorschlag:**

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2020 wird entsprechend dem in Anlage 1 beigefügten Verwaltungsentwurf, unter Berücksichtigung der Einzelanträge zu den Haushalts- und Stellenplanberatungen 2020, verabschiedet.

Den unter 2.8 aufgeführten personalwirtschaftlichen Maßnahmen wird zugestimmt.

Die Einrichtung von neuen Planstellen ist aufgrund des Ratsbeschlusses vom 12.05.2015 (TOP 9.2.2) weiterhin nur in begründeten Ausnahmefällen mit Zustimmung des Rates zulässig.

Überstunden sind nur gegen Freizeitausgleich zu genehmigen. Ausnahmen können mit Zustimmung des Rates zugelassen werden (Beschluss des Rates vom 12.05.2015, TOP 9.2.2).

Der Verwaltung wird gestattet, bis zum 31.12.2020 anfallende Überstunden im Brandschutz sowie Krankentransport- und Rettungsdienst zu vergüten (Ratsbeschluss vom 18.12.2018 zur Vorlage 32-2/065/2018, Ziffer 2)

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen

12 Ja / 3 Nein / 2 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen



## **21./ Haushaltsplanberatungen 2020**

### **Vorlage: 20/116/2019**

---

#### **Protokoll:**

**Hinweis:** Die Beratung und Abstimmung der Veränderungsanträge erfolgt gemäß der Sortierung in der Arbeitsunterlage nach Produktbereichen (*siehe Ratsinformationssystem – TOP 21*).

Veränderungsanträge der Verwaltung sind als lfdNr., Veränderungsanträge der Politik sind mit einem „P“ und einer lfdNr. gekennzeichnet.

Die Beschlusstexte sind nur bei den Anträgen der Politik aufgeführt. Die Sachverhalte der Veränderungsanträge der Verwaltung können in der Arbeitsunterlage eingesehen werden.

#### **Produktbereich 01 – Innere Verwaltung**

**Nr. 4, 8, 39, 43, 45, 46, 47, 48, 50a, 50b**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**Nr. 49**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen  
17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

---

**P14**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19**

**P14a**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19**

**P14b**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Digitalisierungsbeauftragte/r**

#### **Beschlussvorschlag:**

Im Stellenplan 2020 ist eine Planstelle (1,0) für eine/n Digitalisierungsbeauftragte/n einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen  
17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

---

**P14c****Antrag der SPD-Fraktion vom 02.12.19 – Beratung Digitalisierung****Protokoll:**

**Stv. Stracke** erläutert den Antrag der SPD-Fraktion und weist darauf hin, dass das im Antrag genannte Institut nicht bindend für den Beschluss sei. Dies sei lediglich ein Vorschlag der SPD-Fraktion.

**StOVR Titzer** nennt den internen Workflow (E-Akte, etc.), die kommunale Leistung für die Bürgerinnen und Bürger sowie die sog. Smartcity als die drei wichtigen Säulen der Digitalisierung einer Kommunalverwaltung. Externe Hilfe begrüße er, um den Prozess, gerade auch im Hinblick auf das Onlinezugangsgesetz (OZG), schnell voranzubringen. Generell sei das Thema jedoch derzeit ein großer Aspekt innerhalb aller Verwaltungen. Das merke man auch daran, dass es bereits Studiengänge gibt, welche den Verwaltungsbereich und den IT-Bereich verbinden. Er weist darauf hin, dass sich viele Beteiligte (Land, Kommunen, etc.) noch nicht in Gänze einig sind, was die genaue Umsetzung betrifft. Es sei aber gerade für den Bereich der Pflichtaufgaben wichtig, den Prozess anzustoßen um die Vorgaben des OZG einhalten zu können.

**Stv. Rehm** schlägt vor, das im Beschlussvorschlag der SPD genannte Institut rauszustreichen, so dass die Verwaltung hierbei nicht festgelegt sei, sondern frei entscheiden könne.

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit einer externen Beratung die Rahmenbedingungen zu definieren, die notwendig sind, den Herausforderungen der Digitalisierung zu begegnen und deren Chancen zu nutzen sowie das Onlinezugangsgesetz (OZG) in Haan umzusetzen. Hierzu wird ein Betrag von 50.000€ mit Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P4****Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – leiser, fahrbarer Laubsauger****Beschlussvorschlag:**

Es werden in Produkt 011400 für die Beschaffung eines leisen fahrbaren Laubsaugers 2500,-€ Anschaffungskosten eingestellt.

---

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 15 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**P7**

**Antrag WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Wirtschaftswege Kataster**

**Beschlussvorschlag:**

Es wird ein Wirtschaftswege-Schadenskataster erstellt und in Produkt 011400 die zur Verhinderung des weiteren Vermögensverzehr an Infrastrukturvermögen an diesen Wegen notwendigen finanziellen Mittel eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P26**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet**

**Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion vom 28.11.19 (aus UA OPC, 28.11.19) – 2 Stellen Teilhabe Arbeitsmarkt**

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** verweist auf den Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion aus der letzten Sitzung des UA OPC, beide Stellen im Rahmen der Teilhabe am Arbeitsmarkt zu schaffen.

**Stv. Drennhaus** möchte wissen, ob die zweite Stelle ebenso gefördert werden könne.

**StOVR Titzer** bejaht dies. Die Verwaltung habe mit der ARGE gesprochen, welche sehr gute Erfahrungen damit gemacht hätten.

**Stv. Lukat** mahnt an, dass der Verwaltung durch die Förderung zwar zwei Jahre keine Kosten entstünden, danach jedoch die Personalkosten steigen würden. Zwar sei der WLH-Fraktion selbstverständlich auch an einer sauberen Stadt gelegen, sie warnt jedoch davor, nur aufgrund von Pressemitteilungen über nicht ordnungsgemäß entsorgten Müll bzw. Sperrmüll in Aktionismus zu verfallen. Solche Dinge würden auch die zwei zusätzlichen Stellen nicht verhindern können, weshalb die WLH-Fraktion aktuell keinen Bedarf der beiden zusätzlichen Stellen sehe.

**Stv. Rehm** stimmt dem zu. Auch die GAL-Fraktion sehe den Bedarf derzeit nicht. Vor Allem im Rahmen von Minijobs sehe die GAL keinen Gewinn für die Verwaltung.

**Stv. Lemke** verweist darauf, dass es viel Rückmeldung aus der Bevölkerung gegeben habe und deshalb die beiden Stellen beantragt wurden.

**Beschlussvorschlag:**

1. Es werden 2,0 Stellen im Bereich des Betriebshofs zur Bereitstellung notwendiger Ressourcen, zur Bekämpfung von Abfällen sowie wilder Müllkippen im Stadtgebiet sowie zur Abarbeitung von Mängelmeldungen aus der Bevölkerung geschaffen.
2. Beide Stellen sollen im Rahmen des § 16i SGB II „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ geschaffen werden.
3. Die Verwaltung legt dar, ob für die Bewältigung dieser Aufgabe ein zusätzliches Fahrzeug zu beschaffen ist. Der Rat befürwortet in diesem Falle die Beschaffung eines elektrisch betriebenen Fahrzeugs.
4. Die entsprechenden Ansätze sind in den Haushalt 2020 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
13 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P27**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Einführung einer Mängelmelder-App**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt:

1. die Etablierung einer Mängelmelder-App zur direkten Kommunikation zwischen der Haaner Bürgerschaft und der Verwaltung,
2. die Einstellung von 5.000,- Euro mit Sperrvermerk für die Einführung der Mängelmelder-App in den Haushalt 2020.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
16 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

---

**P30**

**Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19 – Vergabeverfahren Rathaus**

**Stv. Rehm** erläutert den Antrag der GAL-Fraktion und spricht sich im Zuge dessen für die Gewerkeausschreibung aus.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erläutert, dass die Verwaltung hierzu an einer Antwort arbeite und diese in der Sitzung des Rates vorlege. Sie schlägt daher vor, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu fassen, sondern diesen bis zur Sitzung des Rates zu schieben.

*Hierüber herrscht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern. Eine Beschlussempfehlung erfolgt daher nicht.*

---

---

## **Produktbereich 02 – Sicherheit und Ordnung**

**P13**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – öffentliche Toilette für Haaner Innenstadt**

**Beschlussvorschlag:**

1. Das von der Stadt Haan betriebene Behinderten-WC am Windhövel wird eine öffentliche behindertengerechte Unisex-Toilette.
2. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel werden für den Haushalt 2020 ff eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 13 Nein / 2 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**P18**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Anmietung mobiler Toiletten**

**Protokoll:**

**Stv. Stracke** erläutert den Antrag. Die SPD-Fraktion sei von vielen Bürgerinnen und Bürgern angesprochen worden, dass zu bestimmten Zeiten LKWs in Haan geparkt würden und die Fahrer ihre Notdurft teilweise im Bereich der Vorgärten erledigen, da ihnen an den entsprechenden Standorten keine Sanitäreinrichtungen zur Verfügung stehen. Dieses Problem müsse angegangen werden, weshalb die SPD diesen Antrag gestellt habe.

**Bgm'in Dr. Warnecke** weist darauf hin, dass es zu diesem Antrag noch keine Beschlussempfehlung aus der Sitzung des Fachausschusses gäbe, da die CDU-Fraktion noch Beratungsbedarf bezüglich der Kosten angemeldet hatte.

**Stv. Wetterau** erklärt für die CDU-Fraktion, dass diese nun keinen Beratungsbedarf mehr habe und eine Beschlussempfehlung abgegeben werden könne.

**Bgm'in Dr. Warnecke** erläutert, dass sie mobile Toiletten auch nicht für die Optimallösung halte. Sie regt daher an den Beschlussvorschlag um einen Prüfauftrag für die Verwaltung zu erweitern um neben den mobilen Toiletten auch andere Möglichkeiten zu prüfen.

**Stv. Rehm** zeigt Verständnis für die Anwohnerinnen und Anwohner, aber auch für die Fahrerinnen und Fahrer. Wenig Verständnis zeigt er jedoch gegenüber den Speditionen und Fahrunternehmen, welche hier in der Pflicht seien ordentliche Bedingungen für ihre Fahrer zu schaffen, so dass diese ihre Notdurft nicht in den Vorgärten der Anwohner verrichten müssten. Des Weiteren bittet er bezüglich des erweiterten Beschlussvorschlages um ziffernweise Abstimmung, da die GAL-Fraktion den mobilen Toiletten nicht zustimmen könne, den Prüfauftrag an die Verwaltung aber für sinnvoll halte.

---

**Stv. Lukat** führt aus, dass es bereits Möglichkeiten im Bereich der Autobahnausfahrt Haan-Ost gebe. Hier seien die Schnellrestaurants sowie eine Tankstelle, wo die Fahrerinnen und Fahrer auf Toilette gehen könnten. Das Aufstellen von mobilen Toiletten halte sie für wenig sinnvoll, da dies aus ihrer Sicht dafür Sorge, dass noch mehr Fahrer dort parken.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten für die Anmietung der mobilen Toiletten zu ermitteln und weiterhin zu prüfen, an welchen Stellen im Haaner Stadtgebiet die anzumietenden mobilen Toiletten sinnvoll aufgestellt werden können, in welcher Anzahl diese benötigt werden.
2. Es werden Mittel in Höhe von 5.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt. Diese sind mit einem Sperrvermerk zu versehen.

**Abstimmungsergebnisse:**

**zu 1**

mehrheitlich angenommen

16 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

**zu 2**

mehrheitlich angenommen

14 Ja / 4 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P9**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19**

**P9a**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19**

**P9b**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Feuerwehr-Gerätehaus Gruitzen**

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushalt 2020 werden 80.000,- Euro Planungskosten für den Neubau eines zeitgemäßen wie funktionalen Feuerwehrgerätehauses in Gruitzen bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

---

**P39**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Einrichtung von 2 zusätzlichen 0,5 Stellen für den Ordnungsbereich**

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** erklärt, dass sie sich dem Antrag nicht anschließen könne, da die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ebenfalls einen fest zugewiesenen Arbeitsplatz im Bereich des Ordnungsamtes haben müssten. Dies sei jedoch bei der derzeitigen Raumsituation nicht möglich.

**Stv. Lemke** führt aus, dass er die Argumentation des Arbeitsplatzes nicht in Gänze nachvollziehen könne, da die beantragten Stellen im Außendienst tätig sein sollen und daher nicht zwingend einen festen Arbeitsplatz im Rathaus benötigten.

**StOVR Titzer** erklärt, dass es nicht so einfach mit den Arbeitsplätzen sei, wie sich die CDU-Fraktion dies vorstelle. Auch wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Außendienst tätig seien, müssten nach dem Gesetzgeber feste Arbeitsplätze vorgehalten werden. Da die räumlichen Gegebenheiten im Bereich des Ordnungsamtes jedoch bereits erschöpft seien, könne die Verwaltung hier keine weiteren Arbeitsplätze einrichten.

**Stv. Lukat** zeigt eine grundsätzliche Zustimmung seitens der WLH-Fraktion, jedoch sei ihr das Konzept der CDU-Fraktion nicht klar, zumal hier im Vorfeld auch nicht im Fachausschuss beraten worden sei. Sie schlage daher vor, den Sachverhalt erneut in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten (BVFOA) erneut aufzunehmen.

**Beschlussvorschlag:**

Im Außendienst des Ordnungsbereiches werden zwei zusätzliche 0,5 Stellen für die Kontrolle und Überwachung der Verschmutzung des Haaner Stadtgebietes eingerichtet.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmengleichheit abgelehnt

6 Ja / 6 Nein / 5 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**Nr. 27, 28, 44, 51**

**Abstimmungsergebnisse:**

einstimmig angenommen

---

---

**Produktbereich 03 – Schulträgeraufgaben**

**Nr. 23**

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**P11**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19**

**P11a**

**Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19**

**P11b**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 19.11.19 – Planungskosten Grundschule Unterhaan**

**Beschlussvorschlag:**

Im Haushalt 2020 werden 100.000,- Euro Planungskosten für den Neubau der Grundschule Steinkulle, sowie 100.000,- Euro Planungs- und Gutachterkosten (Raumbuch, Schadstoffuntersuchung, etc.) für das Jahr 2021 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**P31**

**Antrag CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Beleuchtung Schulhof Walder Str.**

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt Haan beschließt die Einstellung von 10.000,- Euro für die Ertüchtigung und Erweiterung der vorhandenen Beleuchtung im Bereich der Treppenanlagen und Teilen des Schulhofs zwischen Walder Straße und Schulgebäude bzw. Turnhalle.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**Produktbereich 04**

**P33a**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Stadtbücherei Sonntagsöffnung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtbücherei wird gebeten, die Termine der Sonntagsöffnung 2020 selbst festzulegen. Die Termine werden anschließend im BKSA mitgeteilt.



---

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**P33b**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Leseausweis i-Dötzchen**

**Beschlussvorschlag:**

Alle in 2020 und den folgenden Jahren eingeschulten Kinder in Haaner Grundschulen erhalten von der Stadt zur Einschulung einen auf ein Jahr befristeten Leseausweis der Stadtbücherei Haan

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig angenommen

---

**P42**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 26.11.19 – Aussetzung Bürgermeisterin-Dialogstände bis zur Bürgermeisterwahl**

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion. Sie sehe eine Problematik, gerade in Zeiten des Wahlkampfes, dass eine Trennung von Wahlkampf für die derzeit amtierende Bürgermeisterin und Information der Verwaltung für die Bürgerinnen und Bürger an Dialogständen nicht möglich sei.

**Stv. Lemke** begrüßt hingegen die Dialogstände der Stadtverwaltung. Dass gerade solche von der WLH-Fraktion kritisiert würden erschließe sich ihm nicht.

**Stv. Stracke** wirft die Frage auf, ob es notwendig sei, die Dialogstände durch Musik begleiten zu lassen. Er empfiehlt der Verwaltung hier freiwillig auf den Rummel um den Dialogstand zu verzichten um deutlicher herauszustellen, dass die Arbeit der Verwaltung und der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern im Vordergrund stehe. Er gibt der WLH-Fraktion insofern recht, dass hier kein unterschwelliger Wahlkampf auf Kosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung geführt werden dürfe.

**Stv. Sack** erläutert, dass er selbst die Dialogstände einige Male besucht habe. Er begrüßt die Veranstaltung und könnte sich gut vorstellen, dass diese öfter stattfinden. Die Problematik bezüglich der Vermischung von Wahlkampf und Infostand sehe er allerdings auch, weshalb er der Verwaltung vorschlägt, in den letzten drei Monaten vor der Kommunalwahl auf die Dialogstände zu verzichten um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen.

**Stv. Ruppert** halte es für legitim, dass die Verwaltung die Öffentlichkeitsarbeit pflege. Sollte Bgm'in Dr. Warnecke jedoch erneut für das Amt der Bürgermeisterin kandidieren, dann gehe er davon aus, dass sie eigene Wahlkampfstände organisiere und nicht den Dialogstand der Stadtverwaltung für ihren Wahlkampf nutze.

**Bgm'in Dr. Warnecke** bestätigt dies und sichert zu, dass sie die Dialogstände der Stadtverwaltung selbstverständlich nicht für den eigenen Wahlkampf nutzen werde.

**Beschlussvorschlag:**

Die Mittel von 3200 € für Künstlerhonorare unter Produktsachkonto 040400.528120 werden mit einem Sperrvermerk versehen. Die Bürgermeisterin-Dialogmarkstände werden bis zur Bürgermeisterwahl ausgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
2 Ja / 16 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Produktbereich 05 – Soziale Leistungen**

**Nr. 3**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**Nr. 26b**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
16 Ja / 2 Nein / 0 Enthaltungen

**Nr. 37 a-c**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**Nr. 52a**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen  
16 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

---

**P41**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 29.11.19 – Finanzielle Unterstützung des Seniorennetzwerkes „Wir sind Haan“**

**Protokoll:**

**Stv. Lemke** erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

---

**Stv. Lukat** kritisiert, dass außer seitens der CDU-Fraktion kein Antrag des Seniorennetzwerkes vorläge. Es sei der WLH-Fraktion daher unmöglich einzuschätzen, ob das Netzwerk die finanziellen Mittel überhaupt benötige. Se meldet daher für Ihre Fraktion Beratungsbedarf an und bittet bis zur Sitzung des Rates eine Stellungnahme des Seniorennetzwerkes einzuholen.

**Stv. Rehm** gibt zu bedenken, dass es hier zu einem Automatismus komme und die Stadt so jährlich an das Netzwerk zahlen würde. Es gäbe auch andere Vereine bzw. Stellen, die dieses Geld auch benötigen würden. Er erhoffe sich diesbezüglich eine ausführlichere Begründung zur Sitzung des Rates.

**Beschluss:**

Für den Antrag wurde Beratungsbedarf seitens der WLH-Fraktion angemeldet. Eine Beschlussempfehlung an den Rat erfolgt daher nicht.

---

**Produktbereich 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

**Nr. 5, 6, 7, 24, 25 und 38a - c**

**Abstimmungsergebnisse:**

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**P17a**

**Antrag der AG 78 vom 06.11.19**

**P17b**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – zusätzliche Stelle Jugendhilfeplaner**

**Protokoll:**

**Bgm'in Dr. Warnecke** fragt aus Verwaltungssicht, was genau in der beantragten Stelle gefordert werde und was in der Stellenausschreibung stehen soll.

**Stv. M. Klaus** erläutert hierzu, dass es in der Stadtverwaltung bereits einen Jugendhilfeplaner gegeben habe. Es würde jemand benötigt, der die Daten auswertet und zusammenführt. Sie plädiert für eine volle Stelle, um auch ein gutes Netzwerk auszubauen.

**Stv. Stracke** ergänzt, dass auf Seite 6 des Entwurfes der AG78 bereits eine Stellenbeschreibung stehe, welche man für die Stellenausschreibung heranziehen könne.

**Stv. Ruppert** zeigt sich gegenüber der zusätzlichen Stelle kritisch. Die Verwaltung müsse selbst am besten wissen, welche zusätzlichen Stellen sie benötige und welche nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Es wird eine zusätzliche 0,5 Stelle Jugendhilfeplaner (EG10 TVöD) in den Stellenplan 2020 eingestellt. Die entsprechenden Personalkosten werden im Haushalt 2020 eingeplant.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
17 Ja / 1 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P37**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.19 – Verbesserter Sonnen- und Windschutz für den Ortsteilspielplatz Hasenhaus**

**Beschlussvorschlag:**

Zur Verbesserung des Sonnen- und Windschutzes am Ortsteilspielplatz Hasenhaus werden 15.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Umsetzung vorzulegen. Die Maßnahmen sollen zum Sommer 2020 umgesetzt sein.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**Produktbereich 08 – Sportförderung**

**Nr. 1**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**Nr. 17, 19, 20, 21**

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** verweist auf ein Schreiben des TSV Gruitzen, welches den Fraktionen zugegangen sei. Hier hätte der Verein dargelegt, dass dieser mit den vorgeschlagenen finanziellen Mitteln nicht auskommen werde. Sie sehe dies als Bestätigung für die Haltung der WLH-Fraktion zu dem Thema des Neubaus des Vereinsheims.

**Stv. Stracke** erklärt für die SPD-Fraktion, dass das Schreiben des TSV noch nicht innerhalb der Fraktion erörtert werden konnte. Er meldet daher Beratungsbedarf an und bittet die Entscheidung auf die Sitzung des Rates zu vertagen.

**Beschluss:**

Die SPD-Fraktion hat Beratungsbedarf angemeldet. Eine Beschlussempfehlung an den Rat erfolgt daher nicht.

---

**P15**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Planungskosten Sportplatz Hochdahler Straße**

**Beschlussvorschlag:**

Es werden Planungskosten in Höhe von 10.000,-€ mit Sperrvermerk zum Produkt 080120 eingestellt, um den Ascheplatz auf dem Sportplatz Hochdahler Straße in Einvernehmen mit den dort sportausübenden Vereinen zu einem Kunstrasenplatz mit Nebenanlage u.a. für den Speerwurf auszubauen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 16 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P16**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – 1/3 Sportpauschale für Vereine**

**Beschlussvorschlag:**

1. Aus der Sportpauschale 2020 werden 30.000,-€ unter Produkt 080200 eingestellt mit Sperrvermerk.
2. Der BKSA gibt daraus nur finanzielle Mittel nach Antragstellung von Sportvereinen aus der Stadt Haan frei.
3. Die Entscheidung über die Mittelfreigabe erfolgt ausschließlich nach sachgerechter Abwägung des Antrags und nicht über einen Mitgliederverteilungsschlüssel.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

2 Ja / 16 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Produktbereich 10 – Bauen und Wohnen**

**Nr. 26a, 34**

**Abstimmungsergebnisse:**

einstimmig angenommen

---

**Nr. 51**

**Abstimmungsergebnisse:**

**zu 1. (Abriss Container)**

einstimmig angenommen

**zu 2. (Verbleib der Bodenplatte)**

mehrheitlich angenommen

15 Ja / 3 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Produktbereich 11 – Ver- und Entsorgung**

**Nr. 30, 31, 32, 33**

**Abstimmungsergebnisse:**

einstimmig angenommen

---

**Produktbereich 12 – Verkehrsflächen / ÖPNV**

**Nr. 9, 10, 11, 12, 22, 29, 40**

**Abstimmungsergebnisse:**

einstimmig angenommen

---

**P5**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Geschwindigkeitsmessgeräte  
Hochdahler Straße**

**Beschlussvorschlag:**

Es werden in Produkt 020110 für zwei Geschwindigkeitsanzeigergeräte an der Hochdahler Straße, vor und hinter der Kita 10.000,-€ eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

---

---

**P6****Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Mitfahrbank-App****Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Haan plant die Einrichtung von Mitfahrbänken auf dem Stadtgebiet im Rahmen des Klimaschutzes. Eine Mitfahrbank-App soll zukünftig dazu beitragen, dass der Kfz-Verkehr minimiert wird.
2. Es werden Planungs- und Bereitstellungskosten in Höhe von 5.000,-€ eingestellt. Die vollständige Finanzierung soll über Fördermittel erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

9 Ja / 0 Nein / 8 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**P8****Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Fußgängerbedarfsampel Ohligser Straße****Beschlussvorschlag:**

Es werden in Produkt 120110 für eine Fußgängerbedarfsampel an der Ohligser Straße für die Querung zur zukünftigen Kita Erikaweg 15.000,-€ eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

14 Ja / 0 Nein / 4 Enthaltungen

---

**P10****Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Errichtung einer Berme an der Böttinger Straße****Protokoll:**

**Stv. Lukat** bittet darum, den Sperrvermerk aus dem Beschlussvorschlag zu entfernen. Da hier die obere Behörde zuerst ihre Zustimmung geben muss, sei dieser nicht notwendig.

**Beschlussvorschlag:**

Es werden im Produkt 120110 für die Herstellung einer Berme an der Unterführung Böttinger Straße 25.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P19**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Fahrradstellbügel an ausgewählten Bushaltestellen**

**Beschlussvorschlag:**

Für den Kauf und die Installation von Fahrradstellbügel an ausgewählten Bushaltestellen im Stadtgebiet, werden Haushaltsmittel in Höhe von 10.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P20**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Beschaffung weiterer Abfallbehälter mit Aschenbechern und Pfandringen**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Beschaffung weiterer Abfallbehälter mit Aschenbechern und Pfandringen für das Haaner Stadtgebiet, werden finanzielle Mittel in Höhe von 30.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
15 Ja / 2 Nein / 1 Enthaltung

---

**P21**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Ertüchtigung P&R-Parkplatz Haan-West**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Ertüchtigung, insbesondere der Beleuchtung und der Fahrbahndecke, des P&R-Parkplatzes an der Autobahnausfahrt Haan-West möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P23**

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Radweg Sandbachtal**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Einrichtung des Radwegs entlang des Sandbachs zwischen Stadtmitte und Erkrather Straße, werden Planungskosten in den Haushalt 2020 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen



---

**P29**

**Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19 – ÖPNV Infotafeln an der Haltestelle Haan Markt**

**Protokoll:**

1. **Bgo. Alparslan** erklärt, dass die Infotafeln doch teurer seien, als zunächst angenommen. Die Gesamtkosten beliefen sich hier auf 80.000,- Euro. Jedoch sei es möglich, dass bis zu 90 % der Kosten zuschussfähig seien, so dass die Stadt nicht die vollen Kosten tragen müsse.

**Beschlussvorschlag:**

Für die Einrichtung eines ortsfesten Informationssystems für Busse an der Haltestelle Haan Markt in beide Fahrtrichtungen, werden 80.000,- Euro in den Haushalt 2020 eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**P34**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 18.11.19 – Beleuchtung Straßen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit den Stadtwerken Haan GmbH als Eigentümer der Straßenbeleuchtung zu prüfen, wie die Ausleuchtung an den im Antrag genannten Bereichen verbessert werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

**Produktbereich 13 – Natur- und Landschaftspflege**

**Nr. 2**

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen

12 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

---

## Produktbereich 14 – Umweltschutz

### P1

#### **Antrag der SPD-Fraktion vom 01.11.19 – Teilnahme an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung**

##### **Protokoll:**

**Stv. Lukat** hält den Antrag der WLH-Fraktion für weitergehend, da dieser, neben der Teilnahme an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, auch eine eigene Dreckweg-Woche inkl. eines städtisch organisierten Dreckweg-Tages vorsehe.

**Stv. Rehm** zeigt sich verwundert darüber, dass beide Anträge nicht zusammengebracht worden seien.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Haan beteiligt sich im Jahr 2020 an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob dies auch in einer gemeinsamen Aktion mit den Partnerstädten möglich ist.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

17 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

### P2

#### **Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.19 – Dreckweg Woche 2020 – Teilnahme an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung**

##### **Beschlussvorschlag:**

1. In der Stadt Haan wird es in 2020 eine Dreckweg-Woche geben. In dieser wird auch ein städtisch organisierter Dreckweg-Tag stattfinden.
2. Die Stadt Haan wird sich an der zehnten Europäischen Woche der Abfallvermeidung in 2020 beteiligen.
3. Zur Bewerbung und Durchführung der beantragten Umweltschutz-Mitmachaktionen Dreckweg-Woche, städtischer Dreckweg-Tag und Abfallvermeidungswoche wird im Haushaltsplan 2020 im Produkt 140000 Umweltschutz ein Betrag von 5000,-€ eingestellt.

##### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

3 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen / 1 nicht teilgenommen

---

---

**P3****Antrag der WLH-Fraktion vom 03.11.19 – Tobacycle Sammelsystem****Protokoll:**

**Stv. Rehm** erläutert für die GAL-Fraktion, dass sie das System für die Sammlung der Zigarettenkippen grundsätzlich gutheiße. Was die Fraktion jedoch nicht befürworten könne ist, dass daraus zusätzliches Plastik entstehen soll.

**Stv. Lemke** führt für die CDU-Fraktion aus, dass diese keine Verbesserung gegenüber der derzeitigen Situation sehe. Daher werde sich die Fraktion dagegen aussprechen.

**Stv. Ruppert** erklärt, dass es aus seiner Sicht mit Recycling nicht viel zu tun habe, da hier lediglich ein Schadstoff in einen anderen Schadstoff umgewandelt werde. Eine Verbesserung gegenüber der derzeitigen Situation sehe er daher auch nicht.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Haan beteiligt sich am Tobacycle-Sammelsystem. Dazu werden 3.000,-€ in den Haushaltsplan 2020 unter Produkt 140000 Umweltschutz eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
8 Ja / 9 Nein / 1 Enthaltung

---

**P25****Antrag der FDP-Fraktion vom 17.11.19 – Programm zur Minderung der Verkehrslärmbelästigung****Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Haan legt für einen Zeitraum von fünf Jahren ein Programm zur Minderung der Verkehrslärmbelästigung von Anwohnern besonders hoch belasteter innerstädtischer Straßen auf. Mit dem Programm wird der Einbau von Schallschutzfenstern in Wohnungen gefördert, deren Verkehrslärmbelästigung oberhalb der Auslösewerte für Lärmsanierung liegt. Das Programm ist mit 20.000,- Euro jährlich auszustatten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
1 Ja / 17 Nein / 0 Enthaltungen

---

**P35**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.19 – Installation von Photovoltaikanlagen**

**Beschlussvorschlag:**

1. die kurzfristige Installation von Photovoltaikanlagen auf den Gebäuden der Feuer- und Rettungswache sowie der Grundschule Mittelhaan,
2. die Einstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von 60.000 €,
3. die Überprüfung von weiteren Dachflächen städtischer Gebäude. Ziel soll es dabei sein, möglichst jede Dachfläche mit Photovoltaikanlagen auszustatten, sofern dies technisch möglich ist (u.a. Statik, Dachneigung usw.) und mit Blick auf die Dachausrichtung sinnvoll erscheint.
4. Der Rat der Stadt Haan bittet die Verwaltung, mit den Stadtwerken Haan Gespräche über die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Hallenbades aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P36**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 29.09.19 – Städtische Streuobstwiesen Erntefest 2020**

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Errichtung von Stadtgärten in Anlehnung an die "essbare Stadt" zu erarbeiten.
2. Die Lage der bereits vorhandenen städtischen Streuobstwiesen mit Erntemöglichkeit wird veröffentlicht.
3. Für ein gemeinsames Erntefest werden 1000,-€ in den Haushalt 2020 eingestellt, u.a. für eine mobile Apfelsaftpresse an diesem Tag.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P38**

**Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.19 – E-Ladestation am Bahnhof Gruitzen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadtwerke Haan GmbH Gespräche bezüglich der Errichtung einer E-Ladestation am Bahnhof Gruitzen zu führen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

---

## Produktbereich 15 – Wirtschaft und Tourismus

### P22

**Antrag der SPD-Fraktion vom 10.11.19 – Mehrwegbecher -> geändert in gemeinsamen Antrag der CDU/SPD – Prüfauftrag Mehrwegsystem**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob eine Beteiligung am Pfandsystem des Bergischen Städtedreiecks (Wuppertal, Remscheid, Solingen) möglich ist.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

### P28

**Antrag der GAL-Fraktion vom 16.11.19 – Bürgerhausareal**

**Beschlussvorschlag:**

Die auf Seite 86 unten bis 87 oben des Entwurfs des Haushaltsplans 2020 befindliche sowie nachfolgend zitierte Textpassage wird ersatzlos gestrichen:

„Es ist beabsichtigt, im Lauf des Jahres 2020 das Bürgerhausareal an die Stadtentwicklungsgesellschaft zu einem marktgerechten Preis zu verkaufen. Hierbei können im städtischen Haushalt stille Reserven gehoben werden, die sich positiv im Ergebnis niederschlagen. Da die Gesellschaft zunächst noch über keine liquiden Mittel verfügt, erfolgt im städtischen Haushalt durch den Grundstücksverkauf kein Liquiditätszufluss. Ebenso muss die zu zahlende Grunderwerbssteuer in Höhe von 6,5% des Kaufpreises zunächst von der Stadt übernommen werden. Der Erwerb des Bürgerhausareals schlägt sich als damit als Forderung in der städtischen Bilanz nieder. Durch Cash-Pooling soll verhindert werden, dass die Gesellschaft kurzfristig illiquide wird. Verlustausgleiche durch die Stadt werden als Forderungen gegenüber der Gesellschaft ausgewiesen. Eine wesentliche Belastung der Liquidität der Stadt durch die Gesellschaft wird nicht angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

---

### P43

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 - Aufhebungsbeschluss Stadtentwicklungsgesellschaft Streichung aller offenen und verdeckten Haushaltspositionen dazu**

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion.

---

**StOVR'in Abel** erklärt zu Ziffer 2 des Beschlussvorschlages, dass der Haushalt keine offenen oder gar versteckten Kosten zur Stadtentwicklungsgesellschaft enthalte. Sämtliche Kosten würden zuerst dem Rat vorgelegt, welcher diese genehmigen und freigeben müsse, daher seien diese nicht im Haushalt aufgeführt.

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Beschluss des Rates vom 02.07.2019 "Die Verwaltung wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen zur Gründung einer Stadtentwicklungsgesellschaft zu ergreifen. Sie wird insbesondere beauftragt, die Gesellschaftsgründung bei der Kommunalaufsicht unter Wahrung der 6-Wochenfrist vor Gründungsvollzug anzuzeigen (§ 115 Abs. 1 GO NRW);
  - den Gesellschaftsvertrag auf der Grundlage der vom Rat am 30.10.2018 beschlossenen Fassung und weitere Gründungsdokumente notariell beurkunden zu lassen und die Gesellschaft zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden;
  - das Stammkapital in Höhe von 25.000 Euro auf einem gesonderten Konto für die Stadtentwicklungsgesellschaft einzuzahlen.
  - die Gesellschaft beim Finanzamt anzumelden.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu vertretungsberechtigten Geschäftsführern der Gesellschaft zu bestellen

1. Herrn David Sbrzesny, [Anschrift] und
2. Herrn Engin Alparslan, [Anschrift]

Die Fraktionen werden die von ihnen nach § 10 des Gesellschaftsvertrages zu entsendenden Mitglieder des Aufsichtsrats bestimmen und der Verwaltung mitteilen." wird aufgehoben.

2. Alle versteckten und offenen Positionen und Festlegungen im Entwurf des Haushaltsplans 2020, zu der Stadtentwicklungsgesellschaft mbH werden gestrichen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

5 Ja / 13 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Produktbereich 16 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

**P12**

**Antrag der WLH-Fraktion vom 09.11.19 – Einführung einer Wettbürosteuer**

**Protokoll:**

**Stv. Lukat** erläutert den Antrag der WLH-Fraktion.

---

**StOVR'in Abel** erklärt hierzu, dass sich die Verwaltung an Solingen orientiert habe. Ein sog. Wettbüro müsse zudem eine gewisse Aufenthaltsqualität aufweisen, damit es als Wettbüro gelte. Dementsprechend werden nicht alle kleinen „Wettbuden“ damit besteuert werden können.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Haan führt zum 01.01.2020 eine Wettbürosteuersatzung ein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Hilfe der vorgeschlagenen Mustersatzung eine entsprechende Satzung zu erstellen und diese dem Rat der Stadt Haan zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

---

**P40**

**Antrag der FDP-Fraktion vom 26.11.19 – Senkung des Hebesatzes der Gewerbesteuer**

**Protokoll:**

**Stv. Ruppert** erläutert den Antrag der FDP-Fraktion.

**Stv. Wetterau** erläutert für die CDU-Fraktion, dass diese eine Notwendigkeit der Verminderung des Gewerbesteuerhebesatzes derzeit noch nicht sehe. Er ergänzt hierzu jedoch auch, dass eine solche Verminderung in der weiteren Sicht nicht außer Acht gelassen werden dürfe.

**Beschlussvorschlag:**

Der Gewerbesteuerhebesatz wird von 421 auf 415 Punkte gesenkt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

1 Ja / 17 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Nr. 13, 14, 15, 16**

**Abstimmungsergebnisse:**

einstimmig angenommen

---

**Nr. 18**

**Beschluss:**

Zum Thema der Gewährung eines Kredites an den TSV Gruiten hatte die SPD-Fraktion bereits bei vorherigen Veränderungsanträgen Beratungsbedarf angemeldet. Eine Beschlussempfehlung an den Rat erfolgt daher nicht.

Haushaltsrelevante Punkte des Bürgerantrags der Fridays for Future Ortsgruppe Haan nach Beratung im SUVA am 02.12.2019

**zu 1.4**

**Antrag der GAL-Fraktion (gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 – Anschaffung von 2 Lastenfahrrädern**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Anschaffung von 2 Lastenfahrrädern Haushaltsmittel in Höhe von 4.000,- Euro mit Sperrvermerk in den Haushalt 2020 einzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

15 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

---

**zu 2.9**

**Antrag der WLH-Fraktion gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 – Werbebudget Nachhaltigkeitscluster**

**Beschlussvorschlag:**

Zur Unterstützung der Schaffung von günstigen Bedingungen zur Ansiedlung eines Unverpacktladens in Haan werden Mittel in Höhe von 1.000,- Euro mit Sperrvermerk in den Haushalt eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

16 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

---

**zu 4.3**

**Antrag der GAL- und WLH-Fraktion (gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 – Prämie CO<sup>2</sup> Einsparung**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt belohnt jährlich das Haaner Unternehmen, das seinen CO<sub>2</sub> Ausstoß prozentual am meisten verringert hat, mit einer Gewerbesteuerentlastung (oder anderer Vorteile) und öffentlicher Ehrung. Hierfür werden jährlich 1.000,- Euro in den Haushalt eingestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltung

---



---

**Antrag der WLH-Fraktion gem. Bürgerantrag Fridays for Future Haan) vom 02.12.19 (aus Sitzung SUVA) und Ergänzungsantrag vom 05.12.19 – Job-Ticket, MoBiKo**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit dem Kreis Mettmann die Einführung von 365,-€-Jahrestickets zu prüfen und sich darum zu bewerben, dass wir im Kreis Mettmann eine von 10 Modellprojekten mit Bundesfördermitteln werden.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt  
4 Ja / 14 Nein / 0 Enthaltungen

---

**Beschlussvorschlag zum Haushalt 2020:**

Der am 29.10.2019 vorgelegte Entwurf der Haushaltssatzung 2020 nebst Anlagen wird unter Berücksichtigung der vorliegenden Veränderungsanträge und deren Einzelbeschlüsse beschlossen.

Die Einzelbeschlüsse zu den Veränderungsanträgen sind im Protokoll sowie in der Arbeitsunterlage (Siehe Anlage zur Vorlage) erfasst.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich angenommen  
13 Ja / 2 Nein / 3 Enthaltungen

**22./ Beantwortung von Anfragen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Anfragen vor.

**23./ Mitteilungen**

---

**Protokoll:**

Es liegen keine Mitteilungen vor.